

Brandbeschleuniger sollten tabu sein

Tipps für das Grillfest im Garten

■ Rheda-Wiedenbrück (pbm). Eine der beliebtesten Sommerfreuden ist das Grillen. Kaum ist es abends etwas wärmer, wird die Holzkohle angezündet, um die Familie oder Freunde mit leckeren Würstchen, Steaks oder auch gegrilltem Gemüse zu verwöhnen. Umweltberatung und Feuerwehr möchten einmal mehr auf den richtigen Umgang mit Grillanzündern hinzuweisen.

Leider kommt es beim Anzünden immer wieder aus Unkenntnis oder aus sträflichem Leichtsin zu Unfällen. 4.000 solcher Unfälle passieren pro Jahr in Deutschland, in 400 dieser Fälle kommt es zu schwersten Verbrennungen. Viele der Verletzten sind Kinder, die in der Nähe des Grills spielen.

Erwachsene unterschätzen die Gefahr, die von Brandbeschleunigern ausgeht. Auf keinen Fall sollten zum Anzünden der Holzkohle Spiritus, Benzin

oder andere leichtentzündliche Flüssigkeiten verwendet werden. Verdunsten diese Stoffe – das beginnt bei sommerlichen Temperaturen sofort – entsteht ein hochexplosives Gas-Luft-Gemisch. Beim Anzünden kommt es zu einer Verpuffung mit einer meterhohen und -breiten Flammenwand. Für in der Nähe stehende Personen bedeutet das höchste Verletzungsgefahr.

Leider wird im Einzelhandel häufig Spiritus direkt neben der Holzkohle angeboten. Da gehört er nicht hin. Richtig aufgehoben wäre er an einer völlig anderen Stelle im Geschäft, z. B. bei den Putzmitteln. So kommt der eilige Einkäufer gar nicht erst auf dumme Gedanken.

Wer sich und andere nicht gefährden möchte, nimmt zum Anzünden der Grillkohle feste Grillanzünder mit Prüfzeichen DIN 6 63 58 oder dem Aufdruck DIN-geprüft. Diese verpuffen und explodieren nicht.



Können jetzt auf Tour gehen: Die vier Jahre alte Faye (im Spezialanhänger) und ihr Vater.

Fahrradanhänger für die kleine Faye

Zumba-Event-Teilnehmer sammelten Spenden

■ Rheda-Wiedenbrück. Faye ist körperlich und geistig schwer behindert. Sie kann nicht sprechen, weder gehen noch stehen und nicht selbstständig sitzen. Damit die Eltern dennoch mit ihr und ihrem Bruder Maurice gemeinsame Fahrradtouren machen können, haben sie sich einen speziellen Fahrradanhänger gewünscht, in dem Faye sicher sitzen kann. Dank der Spende aus dem Zumba-Event ging dieser Wunsch für die Familie nun in Erfüllung.

Aktion Kinderträume bedankt sich, auch im Namen von Faye und ihrer Familie, ganz herzlich bei allen Spendern.

Die vielen Aktiven der Initiative Rheda, die das beliebte Fest vor und hinter den Kulissen organisieren, dürften wohl in den Tagen zuvor fleißig ihre Teller „leer gemacht“ haben, um Petrus wohlgesonnen zu stimmen. Jedenfalls ging die Vorhersage des Vorsitzenden Klaus Boxberger voll auf: Die Gummistiefel durften diesmal bei Schlemmen am Schloss im Keller bleiben. Stattdessen sah man sommerlich luftig gekleidete Damen, deren männliche Begleiter ihr (nicht nur kahles) Haupt nicht

Die vielen Aktiven der Initiative Rheda, die das beliebte Fest vor und hinter den Kulissen organisieren, dürften wohl in den Tagen zuvor fleißig ihre Teller „leer gemacht“ haben, um Petrus wohlgesonnen zu stimmen. Jedenfalls ging die Vorhersage des Vorsitzenden Klaus Boxberger voll auf: Die Gummistiefel durften diesmal bei Schlemmen am Schloss im Keller bleiben. Stattdessen sah man sommerlich luftig gekleidete Damen, deren männliche Begleiter ihr (nicht nur kahles) Haupt nicht



Ein El Dorado für Topfgucker: Am Stand von Roger Heidermann (r.) war Front-Cooking angesagt. Da lief einem schon bei der Bestellung das Wasser im Munde zusammen.

FOTOS: WILHELM DICK

Genuss pur war angesagt

16. Auflage des Gourmet-Marktes „Schlemmen am Schloss“

VON WILHELM DICK

■ Rheda-Wiedenbrück. Für das böse „K“-Wort galt drei Tage lang Platzverbot zwischen Rosengarten und Emshaus: Kalorien zählen war verpönt bei der 16. Auflage des Erfolgs-Klassikers „Schlemmen am Schloss“. Stattdessen standen die vielen tausend Besucher auf ein anderes „K“-Wort: Kalorien-Bomben waren angesagt. Die verschiedensten Köstlichkeiten auf dem Teller, dazu einen feinen Tropfen zur Hand: Bei herrlichem Sommerwetter, trocken und nicht zu heiß, war Genuss pur angesagt.



Ohne fleißige Helfer funktioniert das Fest nicht: Unter den vielen Teams, die ehrenamtlich an Ständen und im Service tätig waren, zählten auch diese sechs Mädels (mit männlicher Verstärkung) von der Kreissparkasse.

selten mit einem sommerlichen Strohhut gekrönt hatten. Freude pur stand in die Gesichter geschrieben. Viele Besucher hatten sich speziell zu diesem Fest verabredet, so dass bis spät in die Nacht an allen Tischen lustige Runden saßen, die bei den umliegenden Gastronomen entsprechend die Kassen klingeln ließen.

Tischmusik gehört einfach zu einem erlesenen Mahl: Und so tischte die Initiative schon immer die schönsten Noten auf. DJ Jörg Heitmann hatte beim Griff in seine Plattenkiste das gewohnt gute Händchen, das „Session Sax Duo“ entlockte seinen blitzenden Instrumenten jene lässigen Töne, die eine total entspannte Atmosphäre beim sonntäglichen Frühschoppen garantierten, und die Formation „Hauptsache gesund“ durfte am Nachmittag die musikalischen Qualitäten des heimischen Musiker-Nachwuchses unter Beweis stellen.

Alle sieben Gastronomen stell-

ten einmal mehr die Kreativität ihrer Küche unter Beweis, so dass bei der Vielfalt des Angebotes für Fleisch- und Fisch-Liebhaber ebenso etwas dabei war wie für den vegetarischen Gaumen. Satt war nach so viel Genuss eigentlich jeder: Doch die süßen Köstlichkeiten, die Christian Steiling offerierte, waren optisch so verlockend, dass sich



Wer kann denn da nein sagen? Christian Steinlein hat bei diesen beiden jungen Damen genau den süßen Zahn entdeckt und reicht herrliche Obst- und Sahneschnitten über die Theke.

Zigaretten und Geld erbeutet

■ Rheda-Wiedenbrück. In der Nacht von Donnerstag auf Freitag brachen unbekannte Täter den Haupteingang zu einer Wettannahmestelle am Gänsemarkt in Rheda-Wiedenbrück auf. Im Ladenlokal knackten die Einbrecher dann mehrere Spiel- und Zigarettenautomaten. Entwendet wurden Bargeld und Zigaretten. Die Polizei sucht Zeugen. Hinweise nimmt sie in Rheda-Wiedenbrück unter Tel. (0 52 42) 41 00-0 entgegen.

Starkstromkabel gestohlen

■ Rheda-Wiedenbrück. Unbekannte Täter entwendeten in der Nacht von Donnerstag auf Freitag zwei 25 Meter lange Starkstromkabel von einer Baustelle an der Franz-Knöbel-Straße in Rheda-Wiedenbrück. Die Polizei sucht Zeugen. Hinweise nimmt sie in Rheda-Wiedenbrück unter Tel. (0 52 42) 41 00-0 entgegen.

Erste Probe erst am 23. August

■ Rheda-Wiedenbrück. Wegen der Sommerferien finden zurzeit keine Proben des Kirchenchores statt. Am vergangenen Donnerstag war der Termin versehentlich in den Terminkalender gerutscht. Die erste Probe des Kirchenchores nach der Sommerpause findet erst wieder am 23. August statt.

Hilfe für ein Taschengeld

■ Rheda-Wiedenbrück. Seit Ende 2011 bietet die Pro Arbeit-Taschengeld-Börse jugendlichen Jobbern und privaten Jobanbietern aus der Region eine neue, praktische Plattform. Wer mitmachen möchte, ist willkommen. Wenn das Unkraut sprießt, sich die Bügelwäsche stapelt oder der Einkauf alleine schwerfällt, ist zuverlässige, freundliche Unterstützung Gold wert. Viel günstiger und angenehm unbürokratisch fahren Senioren und andere private Jobanbieter da mit der Pro Arbeit-Taschengeld-Börse. Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren erledigen alle anfallenden Arbeiten vom Hundespaaziergang über kleinere Reparaturen im Haushalt bis hin zur Gartenpflege. Der heimische Verein fungiert als „Kuppeler“, der gezielt und kostenlos Jobanbieter mit geeigneten Jobbern zusammenbringt. Ob einmaliger Einsatz oder regelmäßige Unterstützung: In der Datenbank der TaschengeldBörse warten bereits zahlreiche Jobsucher auf passende Jobs. Details zur Teilnahme und zur Anmeldung bekommen interessierte Anbieter und Jugendliche im ZEBRA am Bahnhof Rheda, Tel. (0 52 42) 4 99 10, oder unter www.die-taschengeldboerse.de.

Emsmöwen beenden Sommerpause

■ Rheda-Wiedenbrück. Die Mitglieder des Shanty-Chores „Die Emsmöwen“ beenden ihre Sommerpause. Sie nehmen am Mittwoch, 15. August, ihre Probearbeit wieder auf. Die erste Probe nach der Sommerpause findet ausnahmsweise im Luise-Hensel-Saal des Stadthauses Wiedenbrück statt, Beginn ist um 19.30 Uhr. Schwerpunkte der Probearbeit sind die kommenden Auftritte beim Chortreffen der „Kliffkieker“ in Herford am 9. September, die Teilnahme am Ostfriesischen Frühschoppen beim SC Voerde-Ennepetal am 30. September sowie die Teilnahme am Shantifestival am Steinhuder Meer am 14. Oktober. Zudem gibt es eine Neuaufgabe von „Shanties bei Kaffee und Kuchen“ im Bürgerhaus in Oelde am Sonntag, 28. Oktober. Neue einstudierte Titel sollen nun dazu nach der Sommerpause ihren „letzten Schliff“ bekommen. Es wartet also reichlich Arbeit. Interessenten sind dazu natürlich wie immer herzlich willkommen.

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Ausstellungen

Bilder von Antonio Ugia, 14.00 - 18.00, Radio- und Telefon-Museum im Verstärkeramt, Eusterbrockstraße 44, Tel. 443 30.

Werkstatt „Wunderhäuschen“, Die Verwandlung vom Bleichhäuschen in die „Villa Kunterbunt“, 15.00 - 17.00, Steinweg 4.

Ferienspiele

Ferien-Vormittagbetreuung, 6 bis 12 Jahre, 7.45 - 13.30, JZ Alte Emstorschule, Wilhelmstraße 35.

Offener Schach-Nachmittag, ohne Anm.; 6 bis 18 Jahre, 16.00 - 18.00, JZ Alte Emstorschule, Wilhelmstraße 35.

Speziell für Ältere

Programm für Ältere, 14.30-15.30 Seniorengymnastik, 14.30 Spielnachmittag, DRK-Zentrum, An der Schwedenschance 16.

Speziell für Jugend

Jugendhaus St. Pius, 15.00 - 21.00, Südring 185.

Jugendkulturring, Info-Tel., Wilhelmstr. 35, Tel. 93 01 29.

Sonstiges

Sprechzeit Jugendamt, 8.00 - 17.00, Rathaus Rheda.

Bürgerservice

Sprechstunde der Schiedsleute, 14.00-16.00, Info-Tel. 96 33 02, Email: Schiedsamt.RH-WD@gt-net.de, Rathaus Rheda, Raum 156.

Notdienste

Apotheken-Notdienst, die nächste diensthabende Apotheke erfahren Sie unter Tel. 0800 002 28 33, im Internet unter www.akwl.de sowie als Aushang an jeder Apotheke.

Vereinigte Gas- und Wasserversorgung GmbH, VGW-Entstörungsdienst, Tel. (0 52 42) 9 23-2 80.

Beratung

Drogenberatung und Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, 9.00 - 18.00, Caritasverband, Bergstraße 8, Tel. 4 08 20, 40 82 14.



Das Saxofon-Duo: Martin Rode (l.) und Dieter Brokemper gaben sich total lässig.

Gottesdienst zum Auftakt des Schützenfestes

Schützenverein der Landgemeinde Rheda ist 125 Jahre alt

■ Rheda-Wiedenbrück (id). Für viele Mitglieder, ihre Familien und Freunde des Schützenvereins der Landgemeinde Rheda ist die Teilnahme am ökumenischen Gottesdienst eine Woche vor dem Schützenfest ein Bekenntnis zum christlichen Glauben. Der augenfällig zahlreiche Besuch zum Festgottesdienst aus Anlass der 125-Jahrfeier des Vereins am Samstagabend in der Pfarrkirche St. Clemens war diesmal auch ein besonderes Zeichen der Verbundenheit der Bauernschützen mit ihrer Gemeinschaft.

Der Fahne und Oberst Otto Nüßer folgend, zogen die Schützen mit dem Königspaar Conny und Matthias Fuchs nebst Throngesellschaft in das Gotteshaus ein. Festliche Orgelmusik begrüßte sie. Die Gestaltung des



Gottesdienst: Der Dank an Gott und die Bitte um Schutz und Segen bestimmten den ökumenischen Gottesdienst der Bauernschützen in der Clemenskirche.

FOTO: WILHELM IDE

Gottesdienstes übernahmen Pastor Thomas Hengstebeck und Pfarrer Rainer Moritz. Ihre An-

sprachen mündeten in dem Rat, bereit zu sein für Gott.

Nach dem Gottesdienst blie-

ben die Gäste noch einige Zeit auf dem Kirchplatz zum Gespräch beisammen.